

gilt für: **GUM - EX**

Einsatzbereich **Abrieb- und Reifenspurenferner**

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

Enthält: **Kohlenwasserstoffe, aliphatisch, C11-C14, Isoalkane,
Cycloalkane, Laurylalkohol**

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Gefahr

H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein

R35 Verursacht schwere Verätzungen.

H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

- Einatmen, Verschlucken oder Hautkontakt kann zu Gesundheitsschäden führen. Verursacht Verätzungen. Vorübergehend Husten möglich. Kann Bronchitis, Lungenschaden, Schleimhautgeschwüre, Kehlkopfschwellung verursachen.
- Reagiert mit Säuren unter heftiger Wärmeentwicklung. Reagiert unter heftiger Wärmeentwicklung z.B. mit Aminen, Methanol und Halogenkohlenwasserstoffen. Bildet mit Leichtmetallen, Zink, Messing und Zinn brennbare Gase/Dämpfe. Heftigkeit und Gefährlichkeit der Reaktion sind abhängig von der Konzentration der Stoffe. Bildet mit Ammoniumsalzen gesundheitsgefährdende Gase und Dämpfe (Ammoniak).
- **Gefährliche Reaktionen am Arbeitsplatz sind möglich mit:**
- Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation vermeiden



Atzend

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- Bei Dämpfen oder Nebeln Absaugung einschalten und in ihrem Wirkungsbereich arbeiten. Beim Ab- und Umfüllen Verspritzen und Nachlauf vermeiden. Gefäße nicht offen stehen lassen! Reaktionsfähige Stoffe fern halten bzw. nur kontrolliert zugeben. Beim Auflösen oder Verdünnen immer zuerst das Wasser und dann das Produkt zugeben! Gebrauchsanweisung des Herstellers beachten! Auch verdünntes Produkt nicht versprühen. Wenn Produkt versprüht werden muss: Beim Versprühen Über-Kopf-Arbeiten vermeiden. Im Freien nicht gegen den Wind sprühen. Nicht zur Hand- oder Körperreinigung benutzen! Arbeitsgeräte einsetzen, die Hautkontakt verhindern oder verringern.
- Nicht Essen, Trinken, Rauchen oder Schnupfen. Einatmen von Dämpfen und Aerosolen vermeiden! Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden! Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände und andere verschmutzte Körperstellen gründlich reinigen. Hautpflegemittel verwenden! Produktreste sofort von der Haut entfernen, Haut schonend reinigen und sorgfältig abtrocknen. Keinen Arm- oder Handschmuck tragen. Straßenkleidung getrennt von Arbeitskleidung aufbewahren! Verschmutzte und durchtränkte Arbeitskleidung sofort wechseln. Separate Putzlappen und Reinigungstücher für Haut und Maschinen oder Geräte verwenden.
- Beschäftigungsbeschränkungen beachten!

Vorratsmenge am Arbeitsplatz:

Augenschutz: Korbbrille!

Handschutz: Handschuhe aus: Nitrilkauschuk/Nitrillatex - NBR (0,35 mm), Butylkauschuk - Butyl (0,5 mm)

Beim Tragen von Schutzhandschuhen sind Baumwollunterziehhandschuhe empfehlenswert!

Tragezeiten von Schutzhandschuhen beachten! Bei längerfristigem Tragen von Schutzhandschuhen: spezielle Hautschutzmittel vor der Arbeit verwenden.

Atemschutz: Bei Bedarf Kombinationsfilter: A-P2

Körperschutz: Beim Abfüllen oder bei Spritzgefahr: Kunststoffschürze und Kunststoffstiefel. Beim Versprühen: (Einweg-)Chemikalienschutzanzug und Kunststoffstiefel

VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Ruf Feuerwehr 112

Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzten informieren.

- Bei der Beseitigung von ausgelaufenem/verschüttetem Produkt immer Schutzbrille, Handschuhe sowie bei größeren Mengen Atemschutz tragen. Verschüttetes Produkt mit viel Wasser verdünnen und wegspülen.
- Produkt ist nicht brennbar. Bei Brand entstehen gefährliche Dämpfe (z.B. Wasserstoff, wenn die Lauge mit Leichtmetallen, Zink oder Zinn in Kontakt kommt)! Berst- und Explosionsgefahr bei Erwärmlung! Bei Brand in der Umgebung Behälter mit Sprühwasser kühlen!
- Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten. Feuerwehr alarmieren.

Zuständiger Arzt:

Unfalltelefon:

ERSTE HILFE

Notruf 112



Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Auf Selbstschutz achten, ärztliche Behandlung. Lebensrettende Sofortmaßnahmen, wie 'Stabile Seitenlage', 'Herz-Lungen-Wiederbelebung', 'Schockbekämpfung' müssen situationsabhängig durchgeführt werden. Wunden keimfrei bedecken. Für Körperruhe sorgen, vor Wärmeverlust schützen.

Nach Augenkontakt: Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig (ca. 10 Minuten) bei geöffneten Lidern mit Wasser spülen.

Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen. Haut mit viel Wasser spülen.

Nach Einatmen: Verletzten aus dem Gefahrenbereich bringen. Frischluftzufuhr durch Einatmen von frischer Luft oder Beatmung. Beatmungshilfen benutzen (Selbstschutz). Sofort, auch bei fehlenden Krankheitszeichen, ein Dosieraerosol (inhalatives Steroid) einatmen lassen. Dosierung, Art der Anwendung und weitere Behandlung nach betriebsärztlicher Anordnung!

Nach Verschlucken: Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes. Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen.

Ersthelfer:

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Durchtränkte Putztücher nur in speziellen widerstandsfähigen Behältern, die dicht verschlossen sind, sammeln. Nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten! Stoff-/Produkt-Abfälle zur Entsorgung sammeln in:

Verpackungen mit Restinhalten:

Verunreinigtes Aufsaugmaterial und Putzlappen sammeln in:

Diese Betriebsanweisung muß noch den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden